



Benutzerinformation

Wasch-Trockner

USER MANUAL

ZKH 2145

ZANUSSI

Inhalt

Sicherheitsinformationen	2	Persönliche Einstellungen	17
Sicherheitshinweise	3	Täglicher Gebrauch	17
Gerätebeschreibung	5	Trocknen	20
Bedienfeld	7	Waschen und Trocknen	21
Spülprogramme	9	Reinigung und Pflege	22
Automatische Trockenprogramme	12	Was tun, wenn ...	26
Zeitgesteuertes Trocknen	13	Technische Daten	29
Verbrauchswerte	13	Montage	30
Praktische Tipps und Hinweise	14	Umwelttipps	32
Erste Inbetriebnahme	16		

Änderungen vorbehalten.

Sicherheitsinformationen

Lesen Sie vor der Montage und dem Gebrauch des Geräts zuerst die Gebrauchsanleitung. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen und Beschädigungen durch unsachgemäße Montage. Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung griffbereit auf.

Sicherheit von Kindern und schutzbedürftigen Personen

 **Warnung!** Es besteht Erstickungsgefahr. Risiko von Verletzungen oder permanenten Behinderungen.

- Lassen Sie keine Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, mangelnder Erfahrung oder mangelndem Wissen dieses Gerät benutzen. Solche Personen müssen von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, beaufsichtigt oder bei der Bedienung des Geräts angeleitet werden.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Alle Verpackungsmaterialien von Kindern fernhalten.
- Halten Sie alle Reinigungsmittel von Kindern fern.
- Halten Sie Kinder und Haustiere vom geöffneten Gerät fern.
- Falls Ihr Gerät mit einer Kindersicherung ausgestattet ist, empfehlen wir, diese einzuschalten.

Allgemeine Sicherheit

- Schalten Sie vor Reinigungsarbeiten immer das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Nehmen Sie keine technischen Änderungen am Gerät vor.
- Beachten Sie die maximale Beladungsmenge von 7 kg (siehe Kapitel „Programmtabelle“).
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, seinem Kundenservice oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden, um Gefahrenquellen zu vermeiden.
- Der Betriebswasserdruck (Mindest- und Höchstdruck) muss zwischen 0,5 bar (0,05 MPa) und 8 bar (0,8 MPa) liegen.
- Die Lüftungsöffnungen im Gerätesockel (falls vorhanden) dürfen nicht von einem Teppichboden blockiert werden.
- Das Gerät muss mit den mitgelieferten neuen Schläuchen an den Wasseranschluss angeschlossen werden. Alte Schläuche dürfen nicht wieder verwendet werden.



Sicherheitshinweise

Montage

- Entfernen Sie die Verpackungsmaterialien und die Transportschrauben.
- Bewahren Sie die Transportschrauben auf. Wenn Sie das Gerät umsetzen, müssen Sie die Trommel blockieren.
- Stellen Sie ein beschädigtes Gerät nicht auf und benutzen Sie es nicht.
- Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, an dem die Temperatur unter 0 °C absinken kann oder an dem es Witterungseinflüssen frei ausgesetzt ist.
- Halten Sie sich an die mitgelieferte Montageanleitung.
- Stellen Sie sicher, dass der Boden, auf dem das Gerät aufgestellt wird, eben, hitzebeständig und sauber ist.
- Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, an dem die Tür nicht vollständig geöffnet werden kann.

- Seien Sie beim Umsetzen des Geräts vorsichtig, denn es ist schwer. Tragen Sie stets Sicherheitshandschuhe.
- Stellen Sie sicher, dass die Luft zwischen Gerät und Boden zirkulieren kann.
- Stellen Sie die Füße so ein, dass der dazu erforderliche Abstand zwischen Gerät und Boden vorhanden ist.

Elektrischer Anschluss



Warnung! Brand- und Stromschlaggefahr.

- Das Gerät muss geerdet sein.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Daten auf dem Typenschild den Daten Ihrer Stromversorgung entsprechen. Wenden Sie sich andernfalls an eine Elektrofachkraft.
- Das Gerät darf ausschließlich an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden.

- Verwenden Sie keine Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel.
- Achten Sie darauf, Netzstecker und Netzkabel nicht zu beschädigen. Wenden Sie sich zum Austausch des beschädigten Netzkabels an den Kundendienst oder einen Elektriker.
- Stecken Sie den Netzstecker erst nach Abschluss der Montage in die Steckdose. Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker nach der Montage noch zugänglich ist.
- Ziehen Sie nicht am Netzkabel, um das Gerät von der Spannungsversorgung zu trennen. Ziehen Sie dazu immer direkt am Netzstecker.
- Fassen Sie das Netzkabel oder den Netzstecker nicht mit nassen Händen an.
- Das Gerät entspricht den EC-Richtlinien.

Wasseranschluss

- Achten Sie darauf, die Wasserschläuche nicht zu beschädigen.
- Das Gerät muss mit den mitgelieferten neuen Schläuchen an den Wasseranschluss angeschlossen werden. Alte Schläuche dürfen nicht wieder verwendet werden.
- Bevor Sie neue oder lange Zeit nicht benutzte Schläuche an das Gerät anschließen, lassen Sie Wasser durch die Schläuche fließen, bis es sauber austritt.
- Achten Sie darauf, dass beim ersten Gebrauch des Geräts keine Undichtheiten vorhanden sind.

Gebrauch

 **Warnung!** Verletzungs-, Stromschlag-, Brand-, Verbrennungsgefahr sowie Risiko von Schäden am Gerät.

- Das Gerät ist ausschließlich für die Verwendung im Haushalt vorgesehen.
- Nehmen Sie keine technischen Änderungen am Gerät vor.
- Platzieren Sie keine entflammenden Produkte oder Gegenstände, die mit entflammenden Produkten benetzt sind, im Gerät, auf dem Gerät oder in der Nähe des Geräts.
- Berühren Sie während des Betriebs nicht das Türglas. Das Glas kann sehr heiß sein.

- Achten Sie darauf, dass alle Metallobjekte aus der Wäsche entfernt wurden.
- Während der letzten Phase (Abkühlphase) des Trockengangs wird keine Wärme zugeführt, um Wäschestücke vor Beschädigung zu schützen.
Wenn die Trockentrommel vor dem Ende des Trockengangs angehalten werden muss, entnehmen Sie sofort die gesamte Wäsche aus der Trommel und breiten Sie diese zur Wärmeableitung aus.
- Wenn Sie Waschmittel, Weichspüler oder ähnliche Produkte benutzen, beachten Sie unbedingt die auf der Verpackung angegebenen Herstelleranweisungen.
- Wischen Sie die um das Gerät ggf. angesammelten Flusen weg.
- Beschädigte Wäschestücke mit Wattierungen oder Füllungen dürfen nicht im Gerät getrocknet werden.
- Artikel wie Schaumgummi (Latexschaumgummi), Duschhauben, imprägnierte Textilien und gummibeschichtete Teile dürfen nicht im Gerät getrocknet werden.
- Wäschestücke, die mit Speiseöl verschmutzt oder mit Aceton, Alkohol, Benzin, Kerosin, Fleckentfernern, Terpentin, Wachsen oder Wachsantfernern behandelt worden sind, müssen vor dem Trocknen in heißem Wasser und unter Zugabe einer höheren Waschmitteldosis gewaschen werden.
- Trocknen Sie keine Wäschestücke, die chemisch gereinigt wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine Feuerzeuge oder Streichhölzer in den Taschen von Wäschestücken befinden.
- Nur Textilien trocknen, die für Wäschetrockner geeignet sind. Beachten Sie die Pflegehinweise auf dem Textiletikett.
- Trocknen Sie keine ungewaschenen Wäschestücke im Gerät.
- Für Wäsche, die mit einem Fleckenentferner behandelt wurde, muss vor dem Trocknen ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt werden.
- Die Kunststoffteile sind nicht hitzebeständig.

- Wenn Sie eine Dosierkugel verwenden, muss diese vor dem Start des Trockenprogramms entfernt werden.
- Verwenden Sie keine Dosierkugel, wenn Sie ein Non-Stop-Programm einstellen.



Warnung! Andernfalls besteht Verletzungsgefahr und das Gerät könnte beschädigt werden.

- Setzen oder stellen Sie sich niemals auf die geöffnete Gerätetür.
- Stellen Sie sicher, dass das maximale Fassungsvermögen nicht überschritten wurde.
- Trocknen Sie keine tropfnassen Wäschestücke im Gerät.

Reinigung und Pflege



Warnung! Andernfalls besteht Verletzungsgefahr und das Gerät könnte beschädigt werden.

Gerätebeschreibung

- 1 Waschmittelschublade
- 2 Bedienblende
- 3 Türgriff
- 4 Typenschild
- 5 Ablaufpumpe
- 6 Schraubfüße

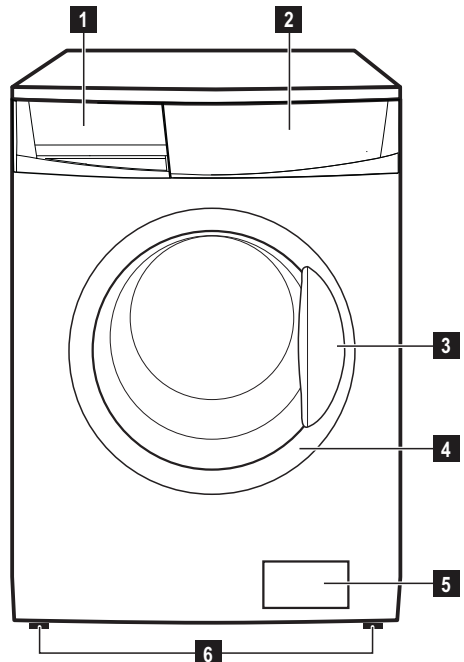
- Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem Wasser- oder Dampfstrahl.
- Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, feuchten Tuch. Verwenden Sie ausschließlich Neutralreiniger. Benutzen Sie keine Scheuermittel, scheuernde Reinigungsschwämmchen, Lösungsmittel oder Metallgegenstände.

Entsorgung



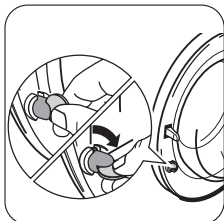
Warnung! Verletzungs- und Erstickungsgefahr.

- Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung.
- Schneiden Sie das Netzkabel ab, und entsorgen Sie es.
- Entfernen Sie das Türschloss, um zu verhindern, dass sich Kinder oder Haustiere in dem Gerät einschließen.

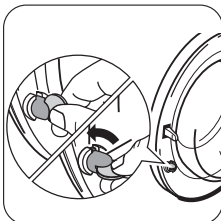


Kindersicherung

Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel klettern. Damit sich kleine Kinder oder Haustiere nicht im Gerät einschließen, ist dieses Gerät mit einer speziellen Sicherung ausgestattet.



Um diese Funktion **einzuschalten**, drehen Sie den Knopf in der Tür (ohne Druck) nach rechts, bis die Kerbe in horizontaler Position ist.



Um diese Funktion **auszuschalten** und die Tür wieder schließen zu können, drehen Sie den Knopf nach links, bis die Kerbe wieder in vertikaler Position ist.

Waschmittelschublade

 Fach für Waschmittel für die Vorwäsche und Einweichphase oder für Fleckentferner während der Flecken-Behandlungsphase (falls verfügbar). Vorwasch- und Einweichmittel werden zu Beginn des Waschprogramms eingespült. Der Fleckentferner wird während der Flecken-Behandlungsphase zugegeben.

 Fach für Pulver- oder flüssige Waschmittel, die für die Hauptwäsche verwendet werden. Wenn Sie flüssiges Waschmittel verwenden, füllen Sie es **erst kurz vor** dem Programmstart ein.

 Fach für flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Stärke).

Befolgen Sie die Mengeneempfehlungen des Waschmittelherstellers, und überschreiten Sie nicht die Markierung „**MAX**“ in der Waschmittelschublade. Weichspüler oder Stärkezusätze müssen in das Fach gefüllt werden, bevor das Waschprogramm gestartet wird.

1 Satz Fixierplatten (4055171146)

Sie erhalten den Bausatz bei Ihrem Vertragshändler.

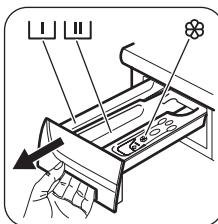
Wenn Sie das Gerät auf einem Sockel aufstellen, befestigen Sie es mithilfe der Fixierplatten. Lesen Sie aufmerksam die dem Bausatz beiliegende Anleitung.

Satz Gummipuffer (4055126249)

Sie erhalten dieses Zubehör bei Ihrem Vertragshändler.

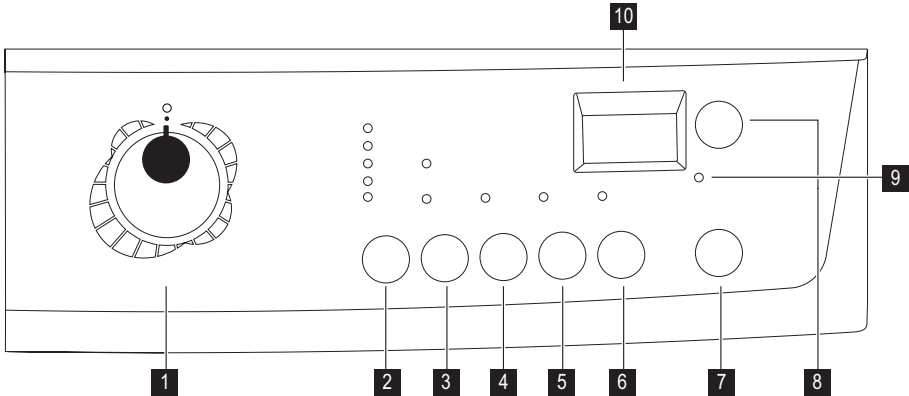
Diese Gummipuffer werden besonders für lose, rutschige Böden und Holzböden empfohlen. Stellen Sie das Gerät auf die Gummipuffer, um Vibrationen, Geräusche und das „Wandern“ des Geräts während des Betriebs zu verhindern.

Lesen Sie aufmerksam die dem Bausatz beiliegende Anleitung.



Bedienfeld

i Auf der folgenden Seite ist das Bedienfeld abgebildet. Auf dem Bedienfeld sind der Programmwahlschalter, Tasten, Kontrolllampen und das Display angebracht. Auf diese wird auf den folgenden Seiten durch die entsprechenden Nummern Bezug genommen.



1 Programmwahlschalter

2 Taste **Schleudern** (SchleudernSchleudern)

- Option **Spülstopp**

3 Taste **Automatiktrocknen** (OptionenOptionen)

- Schranktrocken
- Bügeltrocken

4 Taste **Trockenzeit** (Trocken ZeitTrocken Zeit)

1-8 Programmwahlschalter, Schleuderdrehzahl-Taste, Trocknungsgrad und -zeit und verfügbaren Optionen

Programm-Wahlschalter

Er ermöglicht die Wahl eines Programms und/oder das Ein- und Ausschalten des Gerätes.

Schleudern

Durch Drücken dieser Taste können Sie die Schleuderdrehzahl des eingestellten Programms ändern oder die verfügbaren Optionen wählen.

5 Taste **Extra Kurz** (Extra kurzExtra kurz)

6 Taste **Extra Spülen** (Extra SpülenExtra Spülen)

7 Taste **Start/Pause** (Start/PauseStart/Pause)

8 Taste **Zeitvorwahl** (ZeitvorwahlZeitvorwahl)

9 Kontrolllampe **Tür** (Tür verriegeltTür verriegelt)

10 Display

Spülstopp

Durch die Auswahl dieser Zusatzfunktion wird das Wasser des letzten Spülgangs nicht abgepumpt, so dass die Wäschestücke möglichst wenig knittern. Vor dem Öffnen der Tür muss das Wasser abgepumpt werden. Zum Abpumpen des Wassers lesen Sie bitte das Kapitel "Am Programmende".

Automatiktrocknen

Mit dieser Taste können Sie den gewünschten Trocknungsgrad für Baumwolle und pflegeleichte Wäsche wählen. Sie haben die Wahl zwischen:

- Schranktrocken (Baumwolle und pflegeleichte Wäsche)
 - Bügeltrocken (Baumwolle)
- Die Kontrolllampe des gewählten Trocknungsgrads leuchtet auf.

Trockenzeit

Wenn Sie ein bestimmtes Trockenprogramm durchführen möchten, drücken Sie bitte die entsprechende Taste, bis die gewünschte Trockenzeit für die jeweilige Wäsche, die Sie trocknen müssen (Baumwolle oder Synthetik), im Display erscheint. Für Baumwolle können Sie eine Trockenzeit von 10 bis 250 Minuten wählen (4.10). Für Synthetik können Sie eine Trockenzeit von 10 bis 130 Minuten wählen (2.10). Durch jeden Tastendruck erhöht sich die Trockenzeit um 5 Minuten.

Extra Kurz

Kurzprogramm für leicht verschmutzte Wäsche sowie für kurz "aufzufrischende" Wäsche. Wir empfehlen Ihnen, die Beladung der Maschine zu reduzieren.

Extra Spülen

Dieses Gerät ist so konstruiert, dass es nur wenig Energie verbraucht. Sollte es erforderlich sein, die Wäsche extra zu spülen (Extra Spülen), wählen Sie bitte diese Option. Bei Auswahl die-

ser Funktion werden einige zusätzliche Spülgänge durchgeführt. Dies ist zu empfehlen in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit allergischen Reaktionen gegen Waschmittel.

Start Pause

Mit dieser Taste starten oder unterbrechen Sie das gewünschte Programm.

Zeitvorwahl

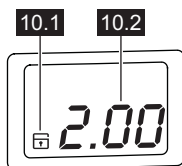
Mit dieser Taste kann der Start des Waschprogramms zwischen 30 Min - 60 Min - 90 Min, 2 Stunden und dann um 1 Stunde bis zu einem Maximum von 20 Stunden verzögert werden.

Türkонтроллampe

Die Kontrolllampe **9** leuchtet auf, wenn das Programm startet und zeigt an, ob die Tür geöffnet werden kann:

- Die Kontrolllampe leuchtet: die Tür kann nicht geöffnet werden. Das Gerät arbeitet noch oder es steht noch Wasser in der Trommel.
- Die Kontrolllampe leuchtet nicht: die Tür kann geöffnet werden. Das Programm ist beendet oder das Wasser wurde abgepumpt.
- Die Kontrolllampe blinkt: Die Tür wird in einigen Minuten entriegelt und kann geöffnet werden.

10 Anzeige



Im Display werden folgende Informationen angezeigt:

10.1

Kindersicherung

Ihr Gerät ist mit einer Kindersicherung versehen, die Ihnen gestattet, das Gerät bei Betrieb unbeaufsichtigt zu lassen.

10.2	▪ Dauer des gewählten Programms Nach der Auswahl eines Programms wird dessen Dauer in Stunden und Minuten angezeigt (z. B. 2.05). Die Dauer wird automatisch aufgrund der maximal empfohlenen Beladung für jede Wäscheart errechnet. Nach dem Programmstart wird die verbleibende Zeit im Minutentakt aktualisiert.
	▪ Gewählte Trockenzeit Nach dem Auswählen eines Trockenprogramms wird die Trockenzeit in Minuten und/oder Stunden angezeigt. Nach dem Programmstart wird die verbleibende Zeit im Minutentakt aktualisiert.
	▪ Zeitvorwahl Die mit der entsprechenden Taste gewählte Startzeitvorwahl wird einige Sekunden im Display angezeigt; anschließend erscheint die Dauer des ausgewählten Programms erneut. Die Anzeige der Zeit bis zum Programmstart reduziert sich stundenweise, und innerhalb der letzten Stunde im Minutentakt.
	▪ Alarmcodes Bei einer Funktionsstörung können im Display verschiedene Alarmcodes angezeigt werden, zum Beispiel E20 (siehe Abschnitt „Was tun, wenn...“).
	▪ Falsche Optionswahl Ist eine Option nicht mit dem eingestellten Waschprogramm kombinierbar, wird die Meldung Err einige Sekunden lang unten im Display angezeigt, und die integrierte rote Kontrolllampe der Taste 7 beginnt zu blinken.
	▪ Am Programmende Nach Abschluss des Programms wird eine blinkende Null (0) angezeigt, die Kontrolllampe 9 und die Kontrolllampe der Taste 7 erlöschen und die Tür kann geöffnet werden.

Spülprogramme

Programm - Höchst- und Mindesttemperatur - Programmbeschreibung - Maximale Schleuderdrehzahl - Maximale Beladung - Wäscheart	Optionen	Waschmittelfach
 Baumwolle (Baumwolle) 90° - 60° Hauptwaschgang - Spülgänge Maximale Schleuderdrehzahl 1000 U/min Max. Beladung 7 kg - Verringerte Beladung 3.5 kg ¹⁾ Weißer Baumwolle (normal und stark verschmutzt).	SCHLEUDERN SPÜLSTOPP EXTRA KURZ EXTRA SPÜLEN	 
 Baumwolle øko (Baumwolle Eco) 60° Hauptwaschgang - Spülgänge Maximale Schleuderdrehzahl 1000 U/min Max. Beladung 7 kg Weißer oder farbechte Baumwolle (normal verschmutzte Wäsche). Dieses Programm kann für normal verschmutzte Baumwollwäsche gewählt werden. Das Programm wird bei reduzierter Wassertemperatur und verlängerter Waschzeit ausgeführt. Dies ermöglicht ein energiesparendes, wirtschaftliches Waschen.	SCHLEUDERN SPÜLSTOPP EXTRA SPÜLEN	 

Programm - Höchst- und Mindesttemperatur - Programmbeschreibung - Maximale Schleuderdrehzahl - Maximale Beladung - Wäscheart	Optionen	Waschmittelfach
 Baumwolle (Baumwolle) 60° - 40 - 30° Hauptwaschgang - Spülgänge Maximale Schleuderdrehzahl 1000 U/min Max. Beladung 7 kg - Verringerte Beladung 3.5 kg ¹⁾ Weißer oder farbechter Baumwolle (normal und leicht verschmutzt).	SCHLEUDERN SPÜLSTOPP EXTRA KURZ EXTRA SPÜLEN	 
 Baumwolle + Vorwäsche (Baumwolle + Vorwäsche) 90° - 40° Vorwäsche - Hauptwaschgang - Spülgänge Maximale Schleuderdrehzahl 1000 U/min Max. Beladung 7 kg - Verringerte Beladung 3.5 kg ¹⁾ Weißer oder farbechter Baumwolle (normal und stark verschmutzt).	SCHLEUDERN SPÜLSTOPP EXTRA KURZ EXTRA SPÜLEN	 ²⁾  
 Pflegeleicht (Pflegeleicht) 60° - 40° - 30° Hauptwaschgang - Spülgänge Maximale Schleuderdrehzahl 900 U/min Max. Beladung 3.5 kg - Verringerte Beladung 2 kg ¹⁾ Pflegeleichte Wäsche oder Mischgewebe: Unterwäsche, farbige Textilien, nicht einlaufende Hemden, Blusen.	SCHLEUDERN SPÜLSTOPP EXTRA KURZ EXTRA SPÜLEN	 
 Bügelleicht (Leichtbügeln) 40° Hauptwaschgang - Spülgänge Maximale Schleuderdrehzahl 900 U/min Max. Beladung 1 kg Pflegeleichte Wäsche oder Mischgewebe: Mit diesem Programm wird die Wäsche sanft gewaschen und schonend geschleudert, um Knitterfalten zu vermeiden. Somit wird das Bügeln einfacher. Das Gerät führt darüber hinaus zusätzliche Spülgänge aus.	SCHLEUDERN SPÜLSTOPP EXTRA SPÜLEN	
 Feinwäsche (Feinwäsche) 40° - 30° Hauptwaschgang - Spülgänge Maximale Schleuderdrehzahl 700 U/min Max. Beladung 3.5 kg - Verringerte Beladung 2 ¹⁾ kg Feinwäsche: Acryl, Viskose, Polyester.	SPÜLSTOPP EXTRA KURZ EXTRA SPÜLEN	 

Programm - Höchst- und Mindesttemperatur - Programmbeschreibung - Maximale Schleuderdrehzahl - Maximale Beladung - Wäscheart	Optionen	Waschmittelfach
 Handwäsche (Handwäsche) 40 °C - Kalt Hauptwaschgang - Spülgänge Maximale Schleuderdrehzahl 900 U/min Max. Beladung 2 kg Ein Waschprogramm sowohl für maschinenwaschbare Wolle als auch für handwaschbare Wäschestücke aus Wolle und für Feinwäsche. Hinweis: Ein einzelnes oder ein sehr großes Wäschestück kann zu einer Unwucht führen. Wenn das Gerät die letzte Schleuderphase nicht ausführt, geben Sie weitere Wäschestücke dazu, verteilen Sie die Wäsche mit der Hand neu, und wählen Sie dann das Schleuderprogramm.	SCHLEUDERN SPÜLSTOPP	 
Jeans 40° Hauptwaschgang - Spülgänge Maximale Schleuderdrehzahl 1000 U/min Max. Beladung 3.5 kg Mit diesem Programm können Freizeitkleidung wie z.B. Jeanshosen, -hemden oder -jacken sowie Trikots aus modernem Gewebe gewaschen werden. Hinweis: Die Option Extra Spülen wird automatisch eingeschaltet.	SCHLEUDERN SPÜLSTOPP	 
Sport Intensiv (Sport Intensiv) 40° Hauptwaschgang - Spülgänge Maximale Schleuderdrehzahl 900 U/min Max. Beladung 2.5 kg Dieses Programm eignet sich besonders für stark verschmutzte Sportbekleidung. Das Gerät führt automatisch vor dem Hauptwaschgang eine Vorwäsche zum Entfernen von Schmutzflecken durch.	SCHLEUDERN SPÜLSTOPP	 
 Trocknen Baumwolle (Trocknen Baumwolle) Trockenprogramm für Baumwollwäsche		
 Trocknen Pflegeleicht (Trocknen Pflegeleicht) Trockenprogramm für pflegeleichte Wäsche		

Programm - Höchst- und Mindesttemperatur - Programmbeschreibung - Maximale Schleuderdrehzahl - Maximale Beladung - Wäscheart	Optionen	Waschmittelfach
 Spülen Maximale Schleuderdrehzahl 1000 U/min Max. Beladung 7 kg Mit diesem Programm lassen sich mit der Hand gewaschene Wäschestücke aus Baumwolle spülen und schleudern. Die Waschmaschine führt 3 Spülgänge aus, gefolgt von einem langen Schleudergang am Ende. Wichtig! Die Schleuderdrehzahl wird automatisch auf die Einstellung für Baumwollwäsche eingestellt. Verringern Sie ggf. die Schleuderdrehzahl.	SCHLEUDERN SPÜLSTOPP EXTRA SPÜLEN	
 Pumpen Wasser abpumpen Max. Beladung 7 kg Zum Abpumpen des letzten Spülwassers nach Programmen, bei denen nach dem Programmstopp noch Wasser in der Trommel steht.		
 Schleudern Abpumpen und langes Schleudern Maximale Schleuderdrehzahl 1000 U/min Max. Beladung 7 kg Separates Schleudern für Wäschestücke, die mit der Hand gewaschen wurden, und nach Programmen, bei denen nach Programmstopp noch Wasser in der Trommel steht. Sie können die Drehzahl passend zu der zu schleudernden Wäsche verringern.	SCHLEUDERN	
O/Aus Zum Abbrechen des laufenden Programms und zum Ausschalten des Geräts.		

- 1) Wenn Sie die Option „Extra Kurz“ durch Drücken der Taste **5** auswählen, empfehlen wir Ihnen, die Beladung wie angegeben zu verringern. Die maximale Beladung ist hier ebenfalls möglich, allerdings mit geringfügig schlechterem Reinigungsergebnis.
- 2) Bei der Verwendung von Flüssigwaschmittel muss ein Programm ohne VORWÄSCHE ausgewählt werden.

Automatische Trockenprogramme

Trocknungsgrad	Wäscheart	Max. Beladung
SCHRANKTROCKEN Geeignet für Wäschestücke, die ohne Bügeln in den Schrank kommen.	Baumwolle und Leinen (Bademäntel, Badetücher usw.)	3.5 kg
SCHRANKTROCKEN Geeignet für Wäschestücke, die ohne Bügeln in den Schrank kommen.	Pflegeleichte Wäsche und Mischgewebe (Pullover, Blusen, Unterwäsche, Haushaltswäsche)	2 kg

Trocknungsgrad	Wäscheart	Max. Beladung
BÜGELTROCKEN Geeignet zum Bügeln	Baumwolle und Leinen (Bettwäsche, Tischdecken, Hemden usw.)	3.5 kg

Zeitgesteuertes Trocknen

Trocknungsgrad	Wäscheart	Max. Beladung	Schleuderdrehzahl	Empfohlene Trockenzeit in Minuten
SCHRANKTROCKEN¹⁾ Ideal für Wäsche aus Frottee	Baumwolle und Leinen (Bademäntel, Badetücher usw.)	3.5 kg 1,5 kg	1400	90 - 100 40 - 50
SCHRANKTROCKEN Geeignet für Wäschestücke, die ohne Bügeln in den Schrank kommen.	Pflegeleichte Wäsche und Mischgewebe (Hosen, Blusen, Unterwäsche, Haushaltswäsche)	2 kg 1 kg	900	70 - 80 35 - 45
BÜGELTROCKEN Geeignet zum Bügeln	Baumwolle und Leinen (Bettwäsche, Tischdecken, Hemden usw.)	3.5 kg 1,5 kg	1400	70 - 80 35 - 45

1) Das **SCHRANKTROCKEN**-Programm für Baumwolle ist das Referenzprogramm für die im Energielabel eingetragenen Werte gemäß EU-Richtlinie 92/75.

Verbrauchswerte

Waschprogramm	(KWh)	Wasserverbrauch (in Litern)	Programmdauer (Stunden, Minuten)
Baumwolle 90°	2.10	65	Die Dauer der einzelnen Programme entnehmen Sie bitte der Anzeige an der Bedienblende.
Baumwolle öko 60° 1)	1.19	49	
Baumwolle 60°2)	1.40	60	
Baumwolle 90° + Vorwäsche	2.30	79	
Baumwolle 60° + Vorwäsche	1.60	75	
Baumwolle 40° + Vorwäsche	1.00	75	
Pflegeleicht 40°2)	1.05	57	
Bügelleicht 40°2)	0.45	65	
Feinwäsche 40°	0.60	63	
Handwäsche 40°	0.40	55	
Jeans 40°	0.55	58	

Waschprogramm	(KWh)	Wasserverbrauch (in Litern)	Programmdauer (Stunden, Minuten)
Sport Intensiv 40°	0.70	65	
Spülgänge	0.10	46	
Abpumpen	—	—	
Schleudern	—	—	

- 1) Baumwolle öko bei 60 °C mit einer Beladung von 7 kg ist in Übereinstimmung mit EEC 92/75 das Referenzprogramm für die im Energielabel eingetragenen Werte Programmeinstellung für Prüfungen nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456.
- 2) Prüfprogramm nach EN 60456.

 Die Verbrauchswerte weichen je nach Druck, Härte, Einlaufftemperatur des Wassers, Raumtemperatur, Wäscheart und -menge, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den in der Tabelle angegebenen Werten ab.

Praktische Tipps und Hinweise

Sortieren der Wäsche

Beachten Sie die Textilpflegesymbole auf jedem Kleidungsstück und die Waschinstruktionen des Herstellers. Sortieren Sie die Wäsche nach: Kochwäsche, Buntwäsche, Synthetik, Feinwäsche, Wolle.

Vor dem Einfüllen der Wäsche

Waschen Sie niemals weiße Wäsche und Buntwäsche zusammen. Die weiße Wäsche könnte sich verfärben oder vergrauen.

Neue gefärbte Wäschestücke können beim ersten Waschen färben; daher sollten sie das erste Mal getrennt gewaschen werden.

Knöpfen Sie Kopfkissen zu und schließen Sie Reißverschlüsse, Haken und Druckknöpfe. Binden Sie Gürtel und lange Bänder zusammen. Entfernen Sie hartnäckige Flecken vor dem Waschen.

Reinigen Sie besonders verschmutzte Stellen mit einem speziellen Waschmittel oder Waschmittelpaste vor.

Behandeln Sie Gardinen besonders sorgsam. Entfernen Sie Haken oder stecken Sie diese Wäschestücke in eine Tasche oder ein Wäschenetz.

Entfernen von Flecken

Hartnäckige Flecken lassen sich möglicherweise nicht allein mit Wasser und Waschmittel ent-

fernen. Sie sollten daher vor dem Waschen vorbehandelt werden.

Blut: Behandeln Sie frische Flecken mit kaltem Wasser. Bereits getrocknete Flecken lassen Sie über Nacht in Wasser mit einem Spezialwaschmittel einweichen.

Farben auf Ölbasis: Befeuchten Sie die Flecken mit Benzin-Fleckentferner, legen Sie das Kleidungsstück auf ein weiches Tuch und tupfen Sie den Fleck ab; wiederholen Sie diesen Vorgang mehrere Male.

Getrocknetes Schmierfett: Feuchten Sie den Fleck mit Terpentin an, legen Sie das Kleidungsstück auf eine weiche Oberfläche und tupfen Sie den Fleck mit einem Baumwolltuch ab.

Rost: Verwenden Sie in heißem Wasser gelöste Oxalsäure oder einen Rostentferner im kalten Zustand. Bei älteren Rostflecken wurde wahrscheinlich bereits die Gewebestruktur beschädigt und es können sich leicht Löcher bilden.

Schimmelflecken: Behandeln Sie Schimmelflecken mit Bleichmittel und spülen Sie das Gewebe gründlich aus (nur Kochwäsche und farbechte Buntwäsche).

Gras: Behandeln Sie Grasflecken leicht mit Seife und Bleichmittel (nur Kochwäsche und farbechte Buntwäsche).

Kugelschreiber und Klebstoff: Befeuchten mit Aceton¹⁾ Legen Sie das Kleidungsstück auf ein weiches Tuch und tupfen Sie den Fleck ab.

Lippenstift: Befeuchten Sie den Fleck mit Aceton, dann behandeln Sie ihn mit Brennspritus. Behandeln Sie Rückstände mit Bleichmittel.

Rotwein: Weichen Sie das Wäschestück in Wasser und Waschmittel ein, spülen und behandeln Sie es mit Essig- oder Zitronensäure und spülen Sie es dann erneut. Behandeln Sie Rückstände mit Bleichmittel.

Tinte: Je nach Tintensorte das Gewebe zunächst mit Aceton¹⁾, dann mit Essigsäure anfeuchten; Behandeln Sie Rückstände in weißer Wäsche mit Bleichmittel und spülen Sie anschließend gründlich aus.

Teerflecken: Behandeln Sie die Flecken zunächst mit Fleckentferner, Brennspritus oder Benzin und reiben Sie dann mit Waschmittelpaste.

Wasch- und Zusatzmittel

Gute Waschergebnisse sind auch von der Wahl des Waschmittels und der richtigen Füllmenge abhängig. Dies trägt auch zur Vermeidung von Abfall und zum Umweltschutz bei.

Obwohl Waschmittel biologisch abbaubar sind, enthalten sie Substanzen, die in größeren Mengen das empfindliche Gleichgewicht der Natur stören können.

Die Wahl des Waschmittels hängt von der Gewebeart (Feinwäsche, Wolle, Baumwolle, usw.), der Farbe, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad ab.

In diesem Gerät können alle gebräuchlichen Waschmaschinen-Waschmittel verwendet werden:

- Waschpulver für alle Gewebearten
- Waschpulver für Schonwäsche (höchstens 60 °C) und Wolle
- Flüssigwaschmittel, vorzugsweise für Programme mit niedrigen Temperaturen (max. 60

Tipps zum Trocknen

Vorbereiten des Trockengangs

Als Trockner arbeitet das Gerät nach dem Kondensationsprinzip.

1) Verwenden Sie Aceton nicht für Kunstseide.

www.zanussi.com

°C) für alle Gewebearten oder nur speziell für Wolle.

Waschmittel und Pflegemittel müssen vor dem Start des Waschprogramms in die entsprechenden Fächer der Waschmittelschublade eingefüllt werden.

Bei der Verwendung von Waschmittelkonzentrat oder Flüssigwaschmitteln muss ein Programm **ohne** Vorwäsche ausgewählt werden. Die Waschmaschine verfügt über ein Umwälzsystem, welches eine optimale Ausnutzung des Waschmittels ermöglicht.

Befolgen Sie die Mengeneempfehlungen des Waschmittelherstellers und **überschreiten Sie nicht die «MAX»-Markierung in der Waschmittelschublade.**

Empfohlene Waschmittelmenge

Art und Menge des Waschmittels sind abhängig von der Gewebeart, der Füllmenge, dem Verschmutzungsgrad und der Härte des verwendeten Wassers.

Beachten Sie die Anweisungen der Waschmittelhersteller bezüglich der Waschmittelmengen. Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn:

- Sie nur eine kleine Wäschemenge waschen
- die Wäsche nur leicht verschmutzt ist
- sich während des Waschvorgangs große Mengen Schaum bilden.

Wasserhärte

Die Wasserhärte ist in sogenannte "Wasserhärtebereiche" eingeteilt. Informationen zur Wasserhärte an Ihrem Wohnort erhalten Sie beim Wasserwerk oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Wenn der Wasserhärtegrad mittel oder hoch ist, empfehlen wir Ihnen, nach den Angaben des Herstellers einen Weichspüler zu verwenden. Wenn Sie weiches Wasser haben, reduzieren Sie die Menge des Waschmittels entsprechend.

Aus diesem Grund muss der Wasserhahn geöffnet sein und der Ablaufschlauch in

ein Becken oder in ein Ablaufrohr führen, auch beim Trockenvorgang.

Wichtig!

Reduzieren Sie vor Beginn des Trockenprogramms die Beladung mit gewaschener Wäsche, um eine gute Trockenleistung zu erzielen.

Für Trockner nicht geeignete Wäsche

- Besonders empfindliche Gewebe wie Synthetikhänge, Wolle und Seide, Kleidungsstücke mit Metalleinsätzen, Nylonstrümpfe, schwere Wäschestücke wie Anoraks, Bettüberzüge, Bettdecken, Schlafsäcke und Daunebetten dürfen nicht in dem Gerät getrocknet werden.
- Dunkle Kleider nicht zusammen mit hellfarbigen Textilien wie Handtücher trocknen, da sie Flusen anziehen können.
- Wäsche nach dem Trocknen sofort aus der Trommel nehmen.
- Benutzen Sie zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung nach dem Trocknen beim Waschen entweder spezielle Weichspüler oder Pflegemittel für Trommeltrockner.
- Kleidungsstücke, die mit Schaumstoffpolstern oder ähnlichem Material versehen sind, dürfen nicht in dem Gerät getrocknet werden; sie können Feuer fangen.
- Auch dürfen Stoffe, die Reste von Haarfärbemitteln oder Haarsprays, Nagellackentferner oder ähnlichen Lösungen enthalten, nicht in dem Gerät getrocknet werden, da hierbei schädliche Dämpfe entstehen können.

Waschmittel und Pflegemittel müssen vor dem Start des Waschprogramms in die entsprechenden Fächer der Waschmittelschublade eingelegt werden.

Bei der Verwendung von Waschmittelkonzentrat oder Flüssigwaschmitteln muss ein Programm **ohne** Vorwäsche ausgewählt werden.

Erste Inbetriebnahme

-  ▪ Achten Sie darauf, dass der elektrische Anschluss und der Wasseranschluss der Installationsanweisung entsprechen.
- Entfernen Sie den Polystyrolblock und alles andere Material aus der Trommel.

Das Gerät verfügt über ein Umwälzsystem, welches eine optimale Ausnutzung des Waschmittels ermöglicht.

Befolgen Sie die Mengenempfehlungen des Waschmittelherstellers und **überschreiten Sie nicht die "MAX"-Markierung in der Waschmittelschublade.**

Pflegekennzeichen

Bitte befolgen Sie zum Trocknen die Angaben des Herstellers:

-  = Kann im Trockner getrocknet werden
-  = Trocknen bei hohen Temperaturen
-  = Trocknen bei geringeren Temperaturen
-  = Nicht im Trockner trocknen

Dauer des Trockengangs

Die Trockenzeit hängt ab von:

- der Drehzahl des letzten Schleudergangs
- dem erforderlichen Trocknungsgrad der Wäsche (bügeltrocken, schranktrocken)
- Wäscheart
- Gewicht der Beladung

Die durchschnittliche Trockenzeit für eingestellte Trockenzeiten finden Sie in Kapitel "Trockenprogramme". Dies hilft Ihnen, Ihre Wäsche je nach Gewebetyp optimal zu trocknen. Bitte beachten Sie die Trockenzeit bereits durchgeführter Trockengänge.

Zusätzlicher Trockengang

Ist die Wäsche am Ende eines Trockenprogramms noch zu feucht, wählen Sie noch einen kurzen Trockengang.

 **Warnung! Die Wäsche nicht zu stark trocknen. Das vermeidet Knitterfalten und/oder das Einlaufen der Wäsche.**

- Gießen Sie zwei Liter Wasser in das Fach für den Hauptwaschgang  der Waschmittelschublade zur Aktivierung der **ÖKO**-Schleuse. Starten Sie dann ein Programm für Koch-/Buntwäsche mit

der höchsten Temperatur ohne Wäsche ein, um alle fertigungsbedingten Rückstände aus der Trommel und den Leitungen zu entfernen. Füllen Sie einen hal-

ben Messbecher Waschmittel in das Fach für den Hauptwaschgang der Waschmittelschublade und starten Sie das Gerät.

Persönliche Einstellungen

Akustische Signale

Das Gerät gibt in folgenden Fällen ein akustisches Signal aus:

- am Ende des Programmgangs
- wenn eine Betriebsstörung vorliegt

Werden die Tasten **4** und **5** gleichzeitig ca. **6 Sekunden** gedrückt, wird das akustische Signal deaktiviert (außer bei einer Störung). Das akustische Signal wird wieder eingeschaltet, wenn Sie die beiden Tasten erneut drücken.

Kindersicherung

Diese Vorrichtung ermöglicht es Ihnen, das Gerät unbeaufsichtigt stehen zu lassen, ohne Sorge haben zu müssen, dass sich Kinder verletzen

oder das Gerät beschädigen könnten. Diese Funktion bleibt auch nach dem Abschalten des Geräts aktiv.

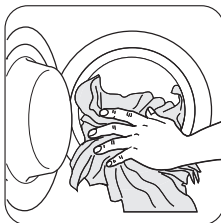
Diese Option kann auf zwei verschiedene Arten eingestellt werden:

1. Vor dem Drücken der Taste **7** ist es nicht möglich, das Gerät zu starten.
2. Nach dem Drücken der Taste **7** ist es nicht mehr möglich, ein Programm oder eine Option zu ändern.

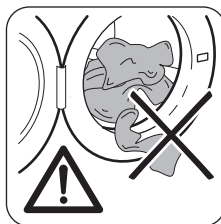
Zum Ein- oder Ausschalten dieser Option drücken Sie gleichzeitig etwa 6 Sekunden lang die Tasten **2** und **3**, bis im Display das Symbol  erscheint oder erlischt.

Täglicher Gebrauch

Wäsche einfüllen

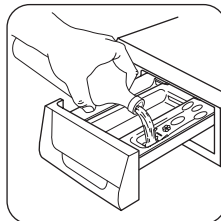
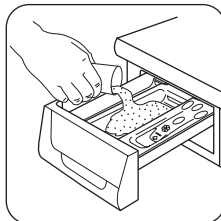


Öffnen Sie die Tür, indem Sie den Türgriff behutsam nach außen ziehen. Legen Sie die Wäsche Stück für Stück lose in die Trommel. Schließen Sie die Tür.



Achten Sie darauf, dass die Wäsche nicht zwischen der Dichtung und der Tür eingeklemmt wird. Dies kann dazu führen, dass Wasser austritt oder die Wäsche beschädigt wird.

Messen Sie Waschmittel und Pflegemittel ab



Ziehen Sie die Waschmittelschublade bis zum Anschlag heraus. Messen Sie die benötigte Waschmittelmenge ab und schütten Sie das Waschmittel in das Fach für den Hauptwaschgang  oder in das entsprechende Fach, das das ausgewählte Programm bzw. die Option fordert (weitere Details finden Sie unter „Waschmittelschublade“).

Füllen Sie bei Bedarf Weichspüler in die Kammer mit der Markierung  (dabei darf die eingefüllte Menge die Markierung „MAX“ in der Waschmittelschublade nicht überschreiten). Schließen Sie die Waschmittelschublade vorsichtig.

Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem Programm-Wahlschalter (1).

Drehen Sie den Programmwahlschalter auf das gewünschte Programm.

Die grüne Kontrolllampe der Taste **7** beginnt zu blinken. Der Programmwahlschalter lässt sich nach rechts oder links drehen.

Drehen Sie den Programmwahlschalter auf , um das Programm abzubrechen/die Maschine auszuschalten.

Nach Ablauf des Programms muss der Wahlschalter wieder in die Stellung  gebracht werden, um die Maschine auszu-schalten.

Wichtig! Wenn Sie den Programmwahlschalter während des Gerätebetriebs auf ein anderes Programm drehen, blinkt die gelbe Kontrolllampe der Taste **7** 3 Mal und die Meldung **Err** zeigt an, dass eine falsche Option gewählt wurde. Das Gerät führt das neu gewählte Programm nicht aus.

Wählen Sie die Schleuderdrehzahl durch Drücken der Taste 2.

Wurde das gewünschte Programm gewählt, dann schlägt Ihr Gerät automatisch die maximale Schleuderdrehzahl für dieses Programm vor. (Zulässige Schleuderdrehzahlen finden Sie unter „Waschprogramme“).

Drücken Sie mehrmals die Taste, um die Schleuderdrehzahl zu ändern, wenn Sie eine andere Schleuderdrehzahl verwenden möchten. Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf.

Auswahl der verfügbaren Optionen durch Drücken der Tasten 5 und 6

Je nach Programm lassen sich mehrere Optionen kombinieren. Wählen Sie zuerst das gewünschte Programm aus, dann die Optionen, und starten Sie erst dann das Programm. Wenn diese Tasten gedrückt werden, leuchten die entsprechenden Kontrolllampen auf. Wenn die Tasten erneut gedrückt werden, erlöschen die LEDs. Wird eine ungültige Option gewählt, blinkt die integrierte **rote** Kontrolllampe der Taste **7** 3 Mal und die Meldung **Err** wird angezeigt. Für die Vereinbarkeit der Waschprogramme mit den Optionen siehe Abschnitt „**Waschprogramme**“.

Starten Sie das Programm durch Drücken der Taste 7.

Zum Starten des ausgewählten Programms drücken Sie diese Taste; die entsprechende grüne Kontrolllampe blinkt nicht mehr.

Die Kontrolllampe **9** leuchtet und zeigt an, dass das Gerät mit dem Programm beginnt und die Tür geschlossen ist.

Wenn Sie eine Zeitvorwahl ausgewählt haben, beginnt das Gerät jetzt mit dem Herunterzählen.

Wichtig! Wird eine ungültige Option gewählt, wird die Meldung **Err** einige Sekunden lang angezeigt und die **rote** Kontrolllampe dieser Taste blinkt 3 Mal.

Wählen Sie die Zeitvorwahl mit der Taste 8.

Wenn Sie eine Startverzögerung für das Programm möchten, drücken Sie bitte vor dem Starten des Programms diese Taste, um die gewünschte Zeitvorwahl zu wählen.

Die gewählte Zeitvorwahl wird auf dem Display für einige Sekunden eingeblendet, dann wird wieder die Dauer des zuvor gewählten Programms angezeigt.

Wählen Sie diese Option, nachdem Sie das Programm eingestellt haben, aber vor dem Programmstart.

Sie können die Zeitvorwahl jederzeit vor dem Drücken der Taste abbrechen oder ändern. **7.** Auswahl der Zeitvorwahl:

1. Wählen Sie das Programm und die gewünschten Optionen.

2. Wählen Sie die Zeitvorwahl mit der Taste **8**.
3. Drücken Sie die Taste **7**:
 - Das Gerät zählt die Zeit zunächst stundenweise herunter.
 - Das Programm beginnt, sobald die Zeitvorwahl abgelaufen ist.

Abbrechen der Zeitvorwahl nach dem Programmstart:

1. Bringen Sie die Waschmaschine in den Zustand PAUSE. Drücken Sie dazu die Taste **7**.
2. Drücken Sie die Taste **8** einmal. Im Display erscheint .
3. Drücken Sie die Taste **7** erneut, um das Programm zu starten.

Wichtig!

- Die eingestellte Zeitvorwahl kann nur nach erneutem Einstellen des betreffenden Waschprogramms geändert werden.
- Während der gesamten Zeit der Startzeitvorwahl bleibt die Tür verriegelt. Wenn Sie die Tür öffnen müssen, schalten Sie die Maschine zunächst auf PAUSE; drücken Sie dazu die Taste **7** und warten Sie einige Minuten, bis sich die Tür öffnen lässt. Drücken Sie nach dem Schließen der Tür erneut die gleiche Taste.

Wichtig! Die Zeitvorwahl **kann nicht** mit dem Abpumpprogramm gewählt werden.

Ändern einer Option oder eines laufenden Programms

Es ist möglich, einige Optionen zu ändern, bevor das Programm sie ausführt.

Bevor Sie Änderungen vornehmen können, müssen Sie den Waschgang unterbrechen.

Drücken Sie hierzu die Taste **7**.

Ein laufendes Programm können Sie nur ändern, indem Sie es zurücksetzen. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf  und anschließend auf die Position des neuen Programms. Starten Sie das neue Programm durch nochmaliges Drücken der Taste **7**.

Das Wasser in der Trommel wird dabei nicht abgepumpt.

Programm-Unterbrechung

Drücken Sie die Taste **7**, um ein laufendes Programm zu unterbrechen. Die entsprechende Kontrolllampe beginnt zu blinken. Drücken Sie die Taste noch einmal, um das Programm **neu zu starten**.

Programm löschen

Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf , um ein laufendes Programm abzubrechen. Anschließend können Sie ein neues Programm wählen.

Öffnen der Tür nach dem Programmstart

Schalten Sie die Maschine auf Pause; drücken Sie dazu die Taste **7**.

Wenn die Kontrolllampe **9** erlischt, kann die Tür geöffnet werden.

Wenn die Kontrolllampe **9** weiterhin aufleuchtet, bedeutet dies, dass das Gerät bereits aufheizt oder dass der Wasserstand zu hoch ist. Öffnen Sie die Tür auf keinen Fall mit Gewalt!

Wenn sich die Tür nicht öffnen lässt, Sie diese aber unbedingt öffnen möchten, müssen Sie das Gerät ausschalten. Stellen Sie den Programmwahlschalter dazu auf . Nach einigen Minuten kann die Tür geöffnet werden.

(Achten Sie auf Wasserstand und Temperatur!)

Wählen Sie nach dem Schließen der Tür erneut das Programm und die Optionen und drücken Sie zum Start die Taste **7**.

Am Programmende

Das Gerät schaltet automatisch ab. Im Display wird die blinkende  angezeigt und die Kontrolllampen der Tasten **7** und **9** erlöschen.

Endet ein Programm oder eine Option damit, dass noch Wasser in der Trommel steht, dann leuchtet die Kontrolllampe **9** weiter und die Tür bleibt verriegelt, um anzuzeigen, dass vor dem Öffnen der Tür zuerst das Wasser abgepumpt werden muss.

Die Trommel dreht sich in regelmäßigen Zeitabständen weiter, bis das Wasser abgepumpt wird.

Zum Abpumpen des Wassers gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf .

2. Wählen Sie das Abpump- oder das Schleuderprogramm.
3. Verringern Sie bei Bedarf die Schleuderdrehzahl durch Drücken der entsprechenden Taste.
4. Drücken Sie die Taste **7**.

Am Ende des Programms wird die Tür entriegelt und kann geöffnet werden. Drehen Sie den Pro-

grammwahlschalter auf , um das Gerät abzuschalten.

Nehmen Sie die Wäsche heraus und prüfen Sie sorgfältig, ob die Trommel leer ist. Wenn Sie keinen weiteren Waschgang starten möchten, schließen Sie den Wasserhahn. Lassen Sie die Tür offen, damit sich kein Schimmel und keine unangenehmen Gerüche bilden.

Standby : sobald das Programm einige Minuten beendet ist, wird der Energiesparmodus aktiviert. Die Display-Helligkeit wird reduziert.

Trocknen

Nur Trocknen

Vorsicht!

Die empfohlene Wäschemenge beträgt 3.5 kg für Baumwolle und Leinen und 2 kg für pflegeleichte Wäsche.

 Durch Drücken der Taste **Trockenzeit** können auch bis zu 5 kg Baumwollwäsche getrocknet werden (siehe Tabelle „Trockenprogramme“).

Vorsicht!

Der Wasserhahn muss aufgedreht sein und der Ablaufschlauch im Becken hängen oder an ein Abwasserrohr angeschlossen sein.

1. Füllen Sie die Wäsche ein.
2. Wählen Sie die für diese Wäscheart maximal zulässige Schleuderdrehzahl, um eine optimale Trockenleistung zu erzielen.
3. Wählen Sie das Trockenprogramm für Koch-/Buntwäsche und pflegeleichte Wäsche im Bereich „Trocknen“ des Programmwahlschalters.
4. Um die Funktion **Automatiktrocknen** (nur für Koch-/Buntwäsche und pflegeleichte Wäsche) auszuwählen, drücken Sie die Taste **3**, bis die Kontrolllampe des gewünschten Trocknungsgrades im Display aufleuchtet.
5. Wenn Sie ein bestimmtes **Trockenprogramm mit Zeiteinstellung** durchführen

Wenn Sie jetzt eine beliebige Taste drücken, können Sie den Energiesparmodus verlassen.

möchten, drücken Sie die Taste **4**, bis die gewünschte Zeit im Display angezeigt wird (siehe Tabelle „Trockenprogramme“). Durch jeden Tastendruck erhöht sich die Trockenzeit um 5 Minuten.

 Die Programmdauer erhöht sich automatisch um einige Minuten.

6. Drücken Sie die Taste **7**, um das Programm zu starten. Die verbleibende Zeit wird jede Minute aktualisiert.

7. Bei Programmende ertönt ein Signal. Das blinkende Symbol  erscheint im Display. Die Türverriegelungs-Kontrolllampe **9** leuchtet.

Bei den letzten Minuten des Trockenprogramms handelt es sich um die Knitterschutzphase. Während dieser Zeit lässt sich die Tür nicht öffnen. Im Display erscheint das blinkende Symbol .

Am Ende der Knitterschutzphase erlischt die Türverriegelungs-Kontrolllampe **9**.

 Möchten Sie die Tür vor oder während der Knitterschutzphase öffnen oder diese unterbrechen, drücken Sie eine beliebige Taste oder drehen Sie den Programmwahlschalter auf eine beliebige Programmstellung (außer .

8. Drehen Sie den Programmwahlschalter auf die Position , um das Gerät auszuschalten.

9. Entnehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.

 Die verschiedenen Arten von Koch-/Buntwäsche (Handtücher, Bettlaken, T-Shirts usw.) oder ggf. das Aufrollen der Wäsche während des Schleudergangs können zu einer ungleichmäßigen Trocknung führen. Sollte die Wäsche also ausnahmsweise einmal am Ende des Trockengangs noch leicht feucht sein, emp-

fehlen wir, die aufgerollten Wäschestücke zunächst voneinander zu trennen und gleichmäßig in der Trommel zu verteilen. Wählen Sie anschließend einen weiteren Trockengang von 20-30 Minuten.

 Wenn Sie über die Taste Trockenzeit (4) nur 10 Minuten für die Trocknung einstellen, wird lediglich eine Abkühlphase ausgeführt.

Waschen und Trocknen

NON-STOP Programm - Waschen und Automatiktrocknen

Die maximale Wäschemenge beträgt 3.5 kg für Koch-/Buntwäsche und 2 kg für pflegeleichte Wäsche.

 **Vorsicht! Verwenden Sie keine Dosierkugel o. ä., wenn ein Wasch- und Trockenprogramm ausgeführt wird.**

1. Füllen Sie die Wäsche ein.
2. Messen Sie Waschmittel und Weichspüler ab.
3. Schalten Sie das Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf das gewünschte Waschprogramm/die Gewebeart ein.
4. Wählen Sie die gewünschten Optionen mit den entsprechenden Tasten aus.

 **Wählen Sie nach Möglichkeit keine Schleuderdrehzahl, die niedriger ist als die vom Gerät vorgeschlagene Drehzahl, um lange Trockenzeiten zu vermeiden und damit auch Energie zu sparen.**

In jedem Fall ist die Reduzierung einer Schleuderdrehzahl nur nach der Auswahl des Trockenprogramms möglich. Für Koch-/Buntwäsche und pflegeleichte Wäsche beträgt die niedrigste Schleuderdrehzahl, die ausgewählt werden kann, 900 U/min.

5. Stellen Sie den Trocknungsgrad durch Drücken der Taste **3** ein. Das Display zeigt die Gesamtdauer des Waschgangs und des ausgewählten Trockengangs an.

6. Starten Sie das Programm durch Drücken der Taste **7**. Die verbleibende Zeit wird jede Minute im Display aktualisiert.
7. Drehen Sie am Ende des Programms den Programmwahlschalter auf die Position , um das Gerät auszuschalten. Entnehmen Sie die Wäsche.

NON-STOP Programm - Waschen und zeitgesteuertes Trockenprogramm

Die empfohlene Wäschemenge beträgt 3.5 kg für Koch-/Buntwäsche und 2 kg für pflegeleichte Wäsche.

 Es können auch bis zu 5 kg Baumwollwäsche getrocknet werden (siehe Tabelle „Trockenprogramme“).

 **Vorsicht! Verwenden Sie keine Dosierkugel o. ä., wenn ein Wasch- und Trockenprogramm ausgeführt wird.**

1. Füllen Sie die Wäsche ein und messen Sie Waschmittel und Weichspüler ab.
2. Schalten Sie das Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf das gewünschte Waschprogramm/die Gewebeart ein.
3. Wählen Sie die gewünschten Optionen mit den entsprechenden Tasten aus.

 **Wählen Sie nach Möglichkeit keine Schleuderdrehzahl, die niedriger ist als die vom Gerät vorgeschlagene Drehzahl, um lange Trockenzeiten zu vermeiden und damit auch Energie zu sparen.**

In jedem Fall ist die Reduzierung einer Schleuderdrehzahl nur nach der Auswahl des Trockenprogramms möglich. Die niedrigsten Werte, die Sie wählen können, sind 900 U/min für Koch-/Buntwäsche und pflegeleichte Wäsche und 700 U/min für Feinwäsche.

4. Wählen Sie mit der Taste **4** die Trockenzeit aus. Das Display zeigt die Gesamtdauer des Waschgangs und des ausgewählten Trockengangs an.

 Wenn Sie ein Waschprogramm und nur 10 Minuten für den Trockengang einstellen,

Flusen in der Wäsche

Während des WASCH- UND/ODER TROCKENGANGS können sich bei bestimmten Textilarten wie Schwammtüchern, Wollwäsche oder Sweatshirts Flusen ablösen.

Die abgelösten Flusen können an den Wäschestücken im nächsten Waschgang anhaften. Dieses Problem verstärkt sich bei technischem Gewebe.

Um Flusen in Ihrer Kleidung zu vermeiden, wird Folgendes empfohlen:

- Waschen Sie keine dunklen Textilien, nachdem Sie hell gefärbte Wäschestücke (insbe-

sind die Auflockerungs- und die Abkühlphase in der angezeigten Gesamtdauer enthalten.

5. Starten Sie das Programm durch Drücken der Taste **7**. Die verbleibende Zeit wird jede Minute im Display aktualisiert.
6. Drehen Sie am Ende des Programms den Programmwahlschalter auf die Position , um das Gerät abzuschalten und entnehmen Sie die Wäsche.

sondere neue Schaumstoffe, Wolle und Sweatshirts) gewaschen und getrocknet haben und umgekehrt.

- Lassen Sie diese Textilarten beim erstmaligen Waschen an der Luft trocknen.
- Reinigen Sie den Filter.
- Führen Sie einen oder mehrere Spülgänge durch, um die Trommel zwischen dem Waschen und Trocknen von verschiedenfarbigen Wäschestücken zu reinigen.
- Reinigen Sie nach der Trockenphase die leere Trommel, die Dichtung und die Tür gründlich mit einem feuchten Tuch.

Reinigung und Pflege

 **Warnung!** Vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten immer das Gerät vom Stromnetz trennen.

Entkalken

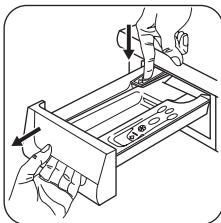
Unser normales Leitungswasser enthält Kalk. Daher sollte in regelmäßigen Abständen ein Wasserenthärter benutzt werden. Lassen Sie den Wasserenthärter in einem separaten Waschgang ohne Wäsche wirken und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers des Wasserenthärters. Dies hilft, Kalkablagerungen zu verhindern.

Reinigung der Außenseiten

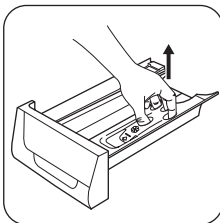
Reinigen Sie die Außenseiten des Geräts nur mit Seifenlauge und trocknen Sie sie anschließend gründlich.

Reinigung der Schubladenaufnahme

Die Schublade für Waschpulver und Pflegemittel muss regelmäßig gereinigt werden.

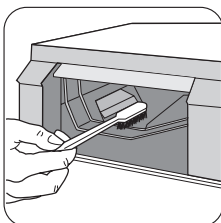


Entnehmen Sie die Schublade, indem Sie die Arretierung herunterdrücken und die Schublade herausziehen. Spülen Sie die Schublade unter einem Wasserhahn aus, um alle Waschmittelmittelrückstände zu entfernen.



Um die Reinigung zu vereinfachen, können Sie den oberen Teil des Pflegemittelfachs abnehmen.

Reinigung der Schubladenaufnahme



Nach dem Herausziehen der Schublade reinigen Sie mit einer kleinen Bürste die Vertiefung. Stellen Sie sicher, dass alle Waschmittelreste an der Ober- und Unterseite in den Rillen entfernt sind.

Setzen Sie die Schublade wieder ein und starten Sie das Spülprogramm ohne Wäsche in der Trommel.

Reinigen der Pumpe

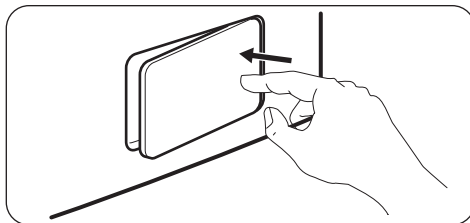
Die Pumpe sollte regelmäßig überprüft werden, insbesondere, wenn:

- Das Gerät nicht abpumpt und/oder schleudert;
- Das Gerät beim Abpumpen ungewöhnliche Geräusche macht, weil Sicherheitsnadeln, Münzen o. ä. die Pumpe blockieren;
- Ein Problem beim Wasserabpumpen festgestellt wird (weitere Einzelheiten finden Sie im Kapitel „Was tun, wenn...“).

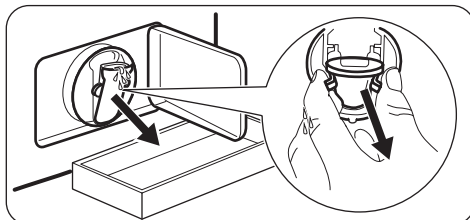
! Warnung!

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
2. Entfernen Sie den Filter nicht während des laufenden Betriebs. Reinigen Sie die Ablaufpumpe nicht, während das Wasser im Gerät noch heiß ist. Die Ablaufpumpe darf nur bei kaltem Wasser gereinigt werden.

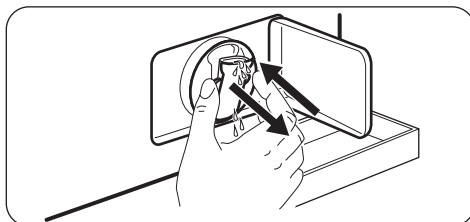
Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:



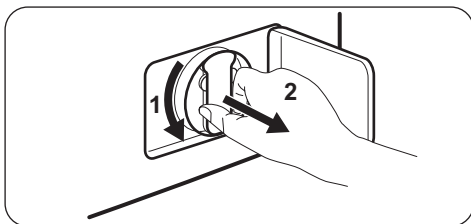
Öffnen Sie die Pumpenklappe. Stellen Sie einen geeigneten Behälter unter die Öffnung der Ablaufpumpe, um das Restwasser aufzufangen.



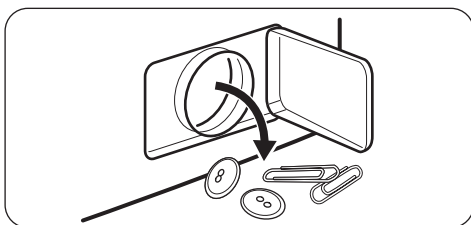
Drücken Sie auf die beiden Hebel und ziehen Sie den Ablaufschlauch noch vorne, um das Wasser abzulassen.



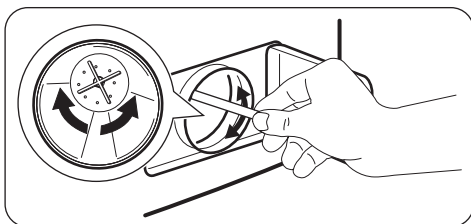
Wenn der Behälter voll ist, schieben Sie den Ablaufschlauch wieder zurück und leeren Sie den Behälter. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, bis kein Wasser mehr aus der Ablaufpumpe fließt.



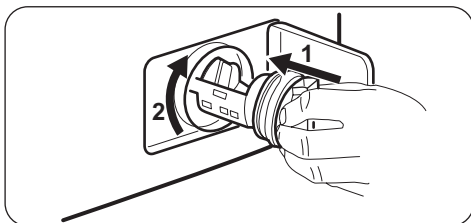
Schieben Sie den Ablaufschlauch zurück. Drehen Sie den Filter heraus und entnehmen Sie ihn.



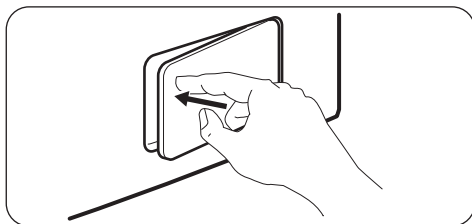
Entfernen Sie Flusen und Gegenstände von der Pumpe.



Prüfen Sie, dass sich das Flügelrad der Pumpe drehen lässt. Ist dies nicht möglich, wenden Sie sich an den Kundendienst.



Reinigen Sie den Filter unter Leitungswasser und setzen Sie ihn wieder in die dafür vorgesehenen Führungen in der Pumpe ein. Vergewissern Sie sich, dass der Filter richtig festgedreht ist, damit kein Wasser austreten kann.



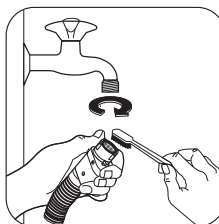
Schließen Sie die Pumpenklappe.

! Vorsicht! Wenn das Gerät in Betrieb ist, kann sich je nach gewähltem Programm heißes Wasser in der Pumpe befinden. Entfernen Sie den Pumpendeckel niemals während eines Waschgangs. Warten Sie immer, bis das Gerät den Waschgang beendet hat und leer ist. Achten Sie beim Aufsetzen des Pumpendeckels auf einen festen Sitz, um zu verhindern, dass Wasser austritt oder dass Kinder den Deckel entfernen können.

Reinigung des Wassereinflusiebs

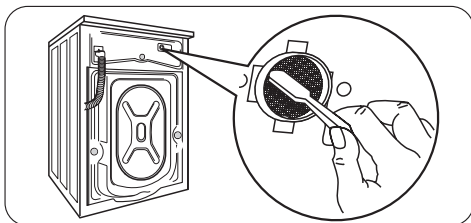
Wichtig! Wenn das Gerät kein Wasser oder nur sehr langsam Wasser einfüllt, blinkt die gelbe Kontrolllampe der Starttaste oder das Display zeigt (je nach Ausstattung) den entsprechenden Alarm an (siehe Kapitel „Was tun, wenn...“). Prüfen Sie, ob der Wasserzulaufilter verstopft ist.

So reinigen Sie die Wasserzulaufilter:

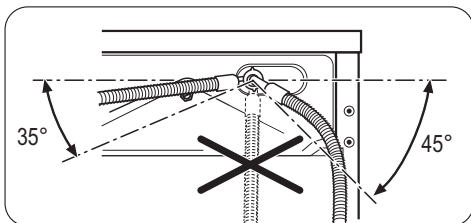


- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Schrauben Sie den Schlauch vom Hahn ab.
- Reinigen Sie den Filter im Schlauch mit einer harten Bürste.

- Schrauben Sie den Schlauch wieder an den Hahn an. Vergewissern Sie sich, dass er fest angeschlossen ist.



- Schrauben Sie den Schlauch vom Gerät ab. Halten Sie ein Tuch bereit, da möglicherweise etwas Wasser herausfließt.
- Reinigen Sie den Filter im Ventil mit einer harten Bürste oder einem Stück Stoff.



- Schrauben Sie den Schlauch wieder an das Gerät an und achten Sie darauf, dass er fest angeschlossen ist.
- Drehen Sie den Wasserhahn auf.

Frostschutzmaßnahmen

Wenn das Gerät in einem Raum aufgestellt ist, in dem die Temperatur unter 0 °C abfallen kann, lassen Sie das Restwasser aus dem Zulaufschlauch und der Ablaufpumpe ab.

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
2. Schließen Sie den Wasserhahn.
3. Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.
4. Stecken Sie die beiden Enden des Zulaufschlauchs in einen Behälter und lassen Sie das Wasser aus dem Schlauch ablaufen.

5. Leeren Sie die Ablaufpumpe wie im Abschnitt „Notentleerung“ beschrieben.
6. Ist alles Wasser aus der Ablaufpumpe abgelassen, bringen Sie den Zulaufschlauch wieder an.



Warnung!

Stellen Sie sicher, dass die Temperatur über 0 °C liegt, bevor Sie das Gerät wieder einschalten.

Der Hersteller ist nicht für Schäden verantwortlich, die auf zu niedrige Temperaturen zurückzuführen sind.

Notentleerung

Wenn das Wasser nicht abgepumpt wird, lassen Sie es wie folgt aus dem Gerät ab:

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
 2. Schließen Sie den Wasserhahn.
 3. Falls nötig, warten Sie, bis das Wasser abgekühlt ist.
 4. Öffnen Sie die Pumpenklappe.
 5. Stellen Sie einen Behälter unter die Öffnung der Ablaufpumpe auf den Boden;
 6. Drücken Sie auf die beiden Hebel und ziehen Sie den Ablaufschlauch noch vorne, um das Wasser abzulassen;
 7. Wenn der Behälter voll ist, schieben Sie den Ablaufschlauch wieder zurück und leeren Sie den Behälter;
Wiederholen Sie den Vorgang, bis kein Wasser mehr herausfließt;
 8. Reinigen Sie die Pumpe, wenn nötig (siehe hierzu „Reinigen der Pumpe“);
 9. Schließen Sie die Pumpenklappe.
- Wenn Sie das Wasser über die Notentleerung ablassen, müssen Sie das Abpumpsystem wieder einschalten:
1. Gießen Sie zwei Liter Wasser in die Waschmittelschublade für den Hauptwaschgang.
 2. Starten Sie das Gerät, um das Wasser abzupumpen.

Was tun, wenn ...

Einige Probleme lassen sich auf Wartungsfehler oder Versehen zurückführen und können leicht gelöst werden, ohne den Kundendienst zu rufen. Bevor Sie den Kundendienst rufen, sollten Sie die nachstehenden Punkte überprüfen. Während des Gerätebetriebs ist es möglich, dass die **rote** Kontrolllampe der Taste **7** blinkt, einer der folgenden Alarmcodes angezeigt und gleichzeitig alle 20 Sekunden ein akustisches Signal ausgegeben wird, um anzuzeigen, dass das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert:

- **E10** : Störung bei der Wasserversorgung.
- **E20** : Störung beim Wasserablauf.
- **E40** : Tür geöffnet.

Beheben Sie die Ursache und drücken Sie die Taste **7**, um das Gerät neu zu starten. Wenn nach allen Prüfungen das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

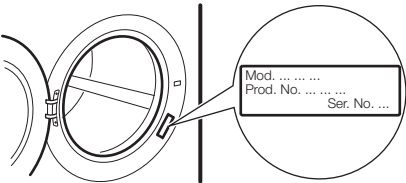
Problem	Mögliche Ursache/Abhilfe
Die Waschmaschine startet nicht:	Die Tür wurde nicht geschlossen. E40 ▪ Drücken Sie die Tür fest zu. Der Stecker ist nicht richtig in die Steckdose eingesteckt. ▪ Stecken Sie den Stecker richtig in die Steckdose. Die Steckdose wird nicht mit Strom versorgt. ▪ Überprüfen Sie bitte die Elektroinstallation im Haus. Die Hauptsicherung ist durchgebrannt. ▪ Setzen Sie eine neue Sicherung ein. Der Programmwahlschalter ist nicht richtig eingestellt, und/oder die Taste 7 wurde nicht gedrückt. ▪ Drehen Sie den Programmwahlschalter und drücken Sie erneut die Taste 7. Die Zeitvorwahl wurde gewählt. ▪ Falls der Waschgang sofort gestartet werden soll, brechen Sie die Zeitvorwahl ab. Die Kindersicherung wurde eingeschaltet. ▪ Schalten Sie die Kindersicherung aus.
Es läuft kein Wasser in das Gerät:	Der Wasserhahn ist geschlossen. E10 ▪ Drehen Sie den Wasserhahn auf. Der Zulaufschlauch ist eingeklemmt oder geknickt. E10 ▪ Überprüfen Sie den Anschluss des Zulaufschlauchs. Der Filter im Zulaufschlauch oder der Filter im Zulaufventil ist blockiert. E10 ▪ Reinigen Sie den Wasserzulaufilter (weitere Details finden Sie unter „Reinigen des Wasserzulaufilters“). Die Tür ist nicht richtig geschlossen. E40 ▪ Drücken Sie die Tür fest zu.
Wasser läuft ein und dann sofort wieder ab:	Das Ende des Ablaufschlauchs liegt zu tief. ▪ Siehe entsprechenden Absatz im Abschnitt „Wasserablauf“.

Problem	Mögliche Ursache/Abhilfe
Das Gerät pumpt nicht ab und/oder schleudert nicht:	Der Ablaufschlauch ist eingeklemmt oder geknickt. <i>E20</i> - Überprüfen Sie den Anschluss des Ablaufschlauchs. Der Ablauffilter ist verstopft. <i>E20</i> - Reinigen Sie den Ablauffilter. Es wurde eine Option oder ein Programm gewählt, das damit endet, dass noch Wasser in der Trommel steht, oder das auf den Schleudergang verzichtet. - Wählen Sie das Abpump- oder Schleuderprogramm. Die Wäsche ist nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. - Verteilen Sie die Wäsche neu.
Es befindet sich Wasser auf dem Boden:	Sie haben zu viel Waschmittel oder ein ungeeignetes Waschmittel verwendet (zu starke Schaumbildung). - Reduzieren Sie die Waschmittelmenge oder benutzen Sie ein anderes Waschmittel. Überprüfen Sie die Anschlüsse des Zulaufschlauchs auf Dichtheit. Undichtigkeiten sind nicht immer leicht zu erkennen. Da das Wasser den Schlauch hinabläuft, prüfen Sie, ob er feucht ist. - Überprüfen Sie den Anschluss des Zulaufschlauchs. Der Ablauf- oder Zulaufschlauch ist beschädigt. - Tauschen Sie den Schlauch gegen einen neuen aus. Der Filter wurde nach der Reinigung nicht richtig eingesetzt. - Schrauben Sie den Filter vollständig ein.
Die Waschergebnisse sind unbefriedigend:	Sie haben zu wenig Waschmittel oder ein ungeeignetes Waschmittel benutzt. - Erhöhen Sie die Waschmittelmenge oder benutzen Sie ein anderes Waschmittel. Hartnäckige Flecken wurden nicht vorbehandelt. - Verwenden Sie zur Behandlung hartnäckiger Flecken handelsübliche Produkte. Es wurde eine falsche Temperatur ausgewählt. - Überprüfen Sie, ob Sie die korrekte Temperatur gewählt haben. Das Gerät ist überladen. - Verringern Sie die Wäschemenge.
Die Tür lässt sich nicht öffnen:	Das Programm läuft noch. - Warten Sie das Ende des Waschprogramms ab. Die Tür wurde noch nicht entriegelt. - Warten Sie, bis die Tür entriegelt wird. Es befindet sich Wasser in der Trommel. - Wählen Sie das Abpump- oder Schleuderprogramm, um das Wasser abzupumpen.

Problem	Mögliche Ursache/Abhilfe
Das Gerät vibriert oder läuft sehr laut:	Transportsicherungen und Verpackungsteile wurden nicht entfernt. - Überprüfen Sie, ob das Gerät richtig aufgestellt ist. Das Gerät wurde nicht mit den Schraubfüßen ausgerichtet. - Überprüfen Sie, ob das Gerät waagrecht steht. Die Wäsche ist nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. - Verteilen Sie die Wäsche neu. Möglicherweise befindet sich nur sehr wenig Wäsche in der Trommel. - Füllen Sie mehr Wäsche ein.
Das Schleudern beginnt erst spät oder gar nicht:	Die elektronische Unwuchterkennung hat eingegriffen, weil die Wäsche nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt ist. Die Wäsche wird neu verteilt, indem die Trommel in die entgegengesetzte Richtung gedreht wird. Dieser Vorgang kann sich einige Male wiederholen, bevor die Unwucht verschwunden ist und das Schleudern fortgesetzt werden kann. Falls die Wäsche nach 10 Minuten immer noch nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt ist, bricht die Maschine den Schleudergang ab. Verteilen Sie in diesem Fall die Wäsche mit der Hand neu und wählen Sie das Schleuderprogramm. - Verteilen Sie die Wäsche neu. Die Beladung ist zu gering. - Geben Sie noch weitere Wäschestücke dazu, verteilen Sie die Beladung mit der Hand neu und wählen Sie dann das Schleuderprogramm.
Das Gerät macht ungewöhnliche Geräusche:	Dieses Gerät ist mit einem Motor ausgestattet, der im Vergleich zu anderen herkömmlichen Motoren ungewöhnliche Geräusche macht. Dieser neue Motor sorgt für einen sanfteren Anlauf und eine gleichmäßigere Verteilung der Wäsche in der Trommel während des Schleuderns sowie für eine bessere Stabilität des Geräts.
In der Trommel ist kein Wasser zu sehen:	Moderne Geräte arbeiten sehr wirtschaftlich und verbrauchen sehr wenig Wasser, ohne dabei ein schlechteres Waschergebnis zu erzielen.
Das Gerät trocknet nicht oder nicht richtig:	Es wurde keine Trockenzeit oder kein Trocknungsgrad gewählt. - Wählen Sie die Trockenzeit oder den Trocknungsgrad aus. Der Wasserhahn ist zugelehrt. <i>E10</i> - Drehen Sie den Wasserhahn auf. Der Ablauffilter ist verstopft. <i>E20</i> - Reinigen Sie den Ablauffilter. Das Gerät ist überladen. - Verringern Sie die Wäschemenge in der Trommel. Das ausgewählte Trockenprogramm oder die Zeit bzw. der Trocknungsgrad war für die Wäsche nicht geeignet. - Wählen Sie ein geeignetes Trockenprogramm oder eine geeignete Zeit bzw. einen geeigneten Trocknungsgrad für die Wäsche.

Problem	Mögliche Ursache/Abhilfe
Die Wäsche ist voller verschiedenfarbiger Flusen:	Im vorherigen Waschgang haben sich verschiedenfarbige Flusen von der Wäsche gelöst (siehe „Flusen in der Wäsche“ im Kapitel „Waschen und Trocknen“). ▪ Der Trockengang entfernt einige dieser Flusen. ▪ Reinigen Sie die Wäschestücke mit einem Flusenentferner. Befindet sich eine große Menge Flusen in der Trommel, wiederholen Sie folgendes Verfahren zweimal: ▪ Reinigen Sie die leere Trommel, die Dichtung und die Tür gründlich mit einem feuchten Tuch. ▪ Führen Sie einen Spülgang aus. ▪ Legen Sie einen Lappen aus Wolle oder Florgewebe in die Trommel. ▪ Führen Sie einen 10-minütigen Trockengang aus. ▪ Entnehmen Sie das alte Wolltuch. Sie können jetzt andere Wäsche waschen.

Wenn Sie das Problem nicht genau bestimmen oder lösen können, wenden Sie sich an unseren Kundendienst. Beim Anruf sollten Sie Angaben zum Modell, die Produktnummer, die Seriennummer und das Kaufdatum Ihrer Maschine zur Hand haben: Der Kundendienst benötigt diese Informationen.



Technische Daten

Abmessungen	Breite Höhe Tiefe	60 cm 85 cm 60 cm
Elektrischer Anschluss Spannung - Gesamtleistung - Sicherung	Die elektrischen Anschlusswerte befinden sich auf dem Typenschild innen an der Gerätetür.	
Wasserdruck	Minimum Maximum	0,05 MPa 0,8 MPa
Schutz gegen das Eindringen von festen Fremdkörpern und Spritzwasser (Feuchtigkeit)	IPX4	
Maximale Beladung	Baumwolle	7 kg
Max. Trockenladung	Baumwolle Pflegeleicht	3.5 kg 2 kg
Schleuderdrehzahl	Maximum	1400 U/min

Montage

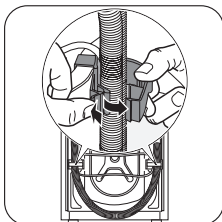
Auspacken

Bevor das Gerät verwendet werden kann, müssen alle Transportsicherungen und Verpackungsmaterialien entfernt werden.

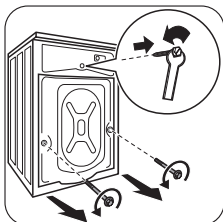
Es empfiehlt sich, alle Transportsicherungen für eventuelle zukünftige Transporte des Geräts aufzubewahren.



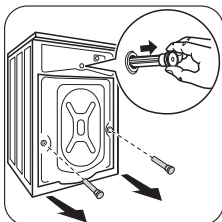
Legen Sie die Maschine nach Entfernen der Verpackung vorsichtig auf die Rückseite, um die Styroporplatte unter der Maschine zu entfernen.



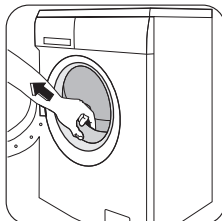
Entnehmen Sie das Stromkabel und die Schläuche aus den Schlauchhalterungen auf der Geräterückseite.



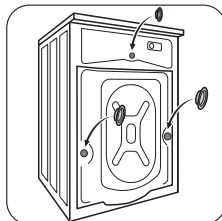
Lösen Sie die drei Schrauben.



Schieben Sie die entsprechenden Kunststoff-Distanzstücke heraus.



Öffnen Sie die Tür und entnehmen Sie den Styroporblock, der an der Türdichtung befestigt ist.

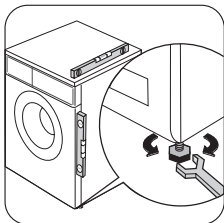


Verschließen Sie das kleinere obere Loch und die beiden größeren Löcher mit den entsprechenden Kunststoffkappen, die sich im Beutel mit der Benutzerinformation befinden.

Aufstellung

Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen, harten Boden auf. Stellen Sie sicher, dass die Luftzirkulation um das Gerät herum nicht durch Teppiche, Vorleger usw. behindert wird. Kontrollieren Sie, ob das Gerät weder die Wand noch andere Geräte berührt. Die Waschmaschine kann mit den verstellbaren Schraubfüßen waagrecht ausgerichtet werden. Die Schraubfüße sind mit selbstsichernden Schrauben ausgestattet, wodurch sie sich eventuell nur schwer drehen lassen. Das Gerät MUSS jedoch unbedingt einen waagerechten und festen Stand haben.

Sämtliche Einstellungen können mit einem Schraubenschlüssel vorgenommen werden. Durch eine genaue waagerechte Aufstellung lassen sich Vibrationen, Geräusche und ein Verschieben des Geräts während des Betriebs verhindern. Legen Sie zum Ausgleichen von Bodenunebenheiten auf keinen Fall Karton, Holzstücke oder ähnliche Materialien unter das Gerät.



Falls notwendig, überprüfen Sie die waagerechte Aufstellung mit einer Wasserwaage.

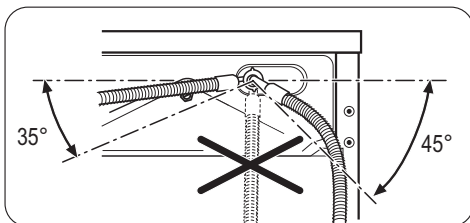
Wasserzulauf



Vorsicht!

- Dieses Gerät muss an eine Kaltwasserleitung angeschlossen werden.
- Falls die Waschmaschine an einer neuen oder lange Zeit nicht benutzten Rohrleitung angeschlossen wird, lassen Sie vor dem Anschluss einige Minuten lang Wasser fließen, um Ablagerungen herauszuspülen, die sich möglicherweise in der Rohrleitung angesammelt haben.
- Verwenden Sie für den Wasseranschluss nicht den Schlauch Ihres alten Geräts.

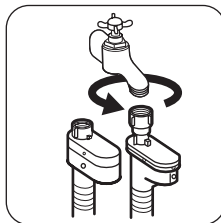
Der Wasserzulaufschlauch gehört zum Lieferumfang der Maschine und befindet sich in der Waschmaschinentrommel.



Öffnen Sie die Tür und nehmen Sie den Zulaufschlauch heraus.

Schließen Sie den Schlauch mit dem Winkelverbindungsstück an die Maschine an. Richten Sie den Zulaufschlauch nicht nach unten. Führen Sie den Schlauch in einem Winkel nach links oder rechts, je nach der Position des Wasserhahns.

Schließen Sie den Schlauch korrekt durch Lösen der Ringmutter an.

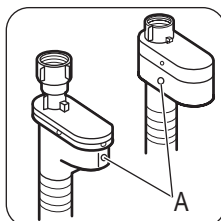


Schließen Sie den Schlauch an einen Wasserhahn mit einem 3/4"-Gewinde an.



- Ziehen Sie die Ringmutter nach dem Positionieren des Zulaufschlauchs wieder fest, um Wasseraustritt zu vermeiden.
- Der Zulaufschlauch darf nicht verlängert werden. Ist er zu kurz und möchten Sie den Wasserhahn nicht verlegen, müssen Sie einen neuen, längeren Schlauch speziell für diesen Verwendungszweck kaufen.

Wasserstopp-Vorrichtung

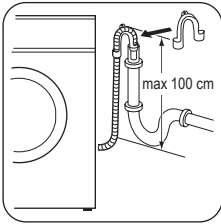


Der Wasserzulaufschlauch ist mit einer Wasserstopp-Vorrichtung als Schutz gegen Wasserschäden ausgestattet, die durch das natürliche Altern des Schlauchs auftreten können. Dieser Fehler wird durch ein rotes Feld im Sichtfenster «A» angezeigt. Sollte dieser Fall eintreten, drehen Sie den Wasserhahn zu und lassen Sie vom Kundendienst den Schlauch ersetzen.

Wasserablauf

-  Die Höhe des Ablaufschlauchs **darf** 100 cm nicht überschreiten.
- Der Ablaufschlauch darf auf max. 4 Meter verlängert werden. Einen Verlängerungsschlauch und ein Verbindungsstück erhalten Sie bei Ihrem Kundendienst.
- Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und muss gegen Herunterfallen gesichert sein.

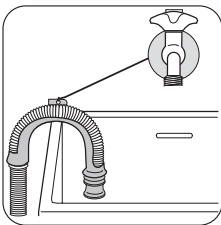
Das Ende des Ablaufschlauchs kann auf drei Arten angeschlossen werden:



Direkte Einleitung in ein Ablaufrohr.

Befestigen Sie den Haken am Ablaufschlauch und hängen Sie den Schlauch in das Ablaufrohr. Vergewissern Sie sich, dass der Schlauch nicht herunterfallen kann.

Das Ende des Ablaufschlauchs muss stets belüftet sein, d.h. der Innendurchmesser des Ablaufrohres muss größer sein als der Außendurchmesser des Ablaufschlauchs.

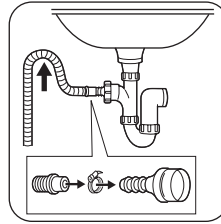


Das Ende des Schlauchs wird mit der mit der Maschine mitgelieferten Plastikschlauchführung **über die Beckenkante** gehängt.

Umwelttipps

Das Symbol  auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und

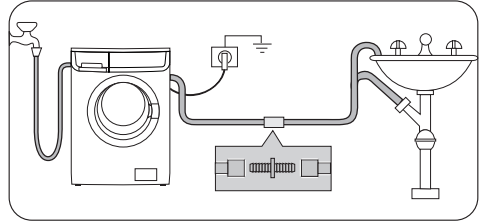
Achten Sie in diesem Fall darauf, dass das Schlauchende nicht abrutschen kann, während Wasser aus dem Gerät abfließt. Fixieren Sie ihn mit einer Schnur am Wasserhahn oder befestigen Sie ihn an der Wand.



Sie können den Ablaufschlauch an einen Siphon anschließen.

Der Ablaufschlauch muss sich über dem Siphon befinden.

Befestigen Sie den Ablaufschlauch mit einer Klemme am Siphon.



-  Der Ablaufschlauch darf auf max. 4 Meter verlängert werden. Einen Verlängerungsschlauch und ein Verbindungsstück erhalten Sie bei Ihrem Kundendienst.

elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches

Entsorgen gefährdet. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, Ihrer Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Verpackungsmaterial

Materialien mit dem Symbol  sind wiederverwertbar.

>PE<=Polyethylen

>PS<=Polystyrol

>PP<=Polypropylen

Solche Materialien können der Wiederverwertung zugeführt werden, indem sie ordnungsgemäß in den entsprechenden Sammelbehältern entsorgt werden.

Umwelttipps

Um Wasser und Energie zu sparen und die Umwelt nicht unnötig zu belasten, beachten Sie bitte folgende Tipps:

- Normal verschmutzte Wäsche kann ohne Vorwäsche gewaschen werden. Dies spart Waschmittel, Wasser und Energie (und die Umwelt wird weniger belastet).
- Die Maschine arbeitet wirtschaftlicher, wenn sie ganz gefüllt ist.
- Mit einer entsprechenden Vorbehandlung lassen sich Flecken und gewisse Verschmutzungen entfernen; danach kann die Wäsche bei niedrigerer Temperatur gewaschen werden.
- Dosieren Sie das Waschmittel entsprechend der Wasserhärte, dem Verschmutzungsgrad und der Wäschemenge.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are approximately 20 lines visible. The paper appears to be a standard notebook page or a sheet of stationery designed for writing. The edges of the paper are slightly irregular, suggesting it might be a scan of a physical document. There is no handwriting or other markings on the page.



www.zanussi.com/shop



132969951-A-092013